

Woher das Bier die Krafft zu

Nutrien habe.

Wisfenglich / weiß jederman wol /
das daß Wasser nicht nutriet / Des
gleichen / mag man auch wol von
dem Hopffen sagen / Denn dersel-
bige nicht allein nicht nutriet vnd nehret /
sondern sehr alterirt / vnd verendert die
Cörper vnd Leibe der Menschen / Kömpt
derhalben alle macht vnd krafft des nu-
triments her / von dem Korn / Das nicht
allein seine qualiteten in das Wasser vber-
gibt / Sondern theilet auch mit dem Was-
ser / seine substanz / Damit sichs also vereis-
niget / Das mans darnach nicht scheiden
kan / Solchs erscheinet vnwidersprechlich /
am Korn vnd Hopffen / welche ihre qua-
liteten vnd substanz verlieren / Denn sie
beide fast vngeschmack werden / so erlan-
get das Wasser eine dickere substanz /
Muß derwegen die krafft zu nutrien an
den Bieren / nicht dem Wasser / auch nicht
dem Hopffen / sondern dem Korn zug-
schrieben werden / Daher folget / das die
dicken feiste Biere / sie sein was art sie wöl-
len / viel nutriments geben / Die dünne vn-
geringen Biere aber / geben geringe nar-
rung / vmb der geringkeit willen der mas-
teri / Vnd ja die Biere dicker oder feister /
dünner oder geringer sein / ja mehr / oder
weniger / sie nutrien vnd narung geben.

D iij

Vergleich